

Übergangsverfahren von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen



FLORIAN GRÄBLIN



Die Grundschulempfehlung



- Zum zweiten Schulhalbjahr der 4. Klasse wird seitens der Grundschule eine Empfehlung zur „passenden“ Schulart der weiterführenden Schulen erstellt.
- Die Grundschulempfehlung wird ausgesprochen für
 - WRS/HS oder GMS
 - WRS/HS, RS oder GMS
 - WRS/HS, RS, Gymn. oder GMS

Grundlage der Empfehlung



Die Klassenkonferenz erstellt die Empfehlung in Verantwortung gegenüber den Schülern/-Innen aufgrund einer pädagogischen Gesamtwürdigung

- Lern- und Leistungsentwicklung
- Lern- und Arbeitsverhalten
- Stärken und Lernpräferenzen
- Entwicklungspotential
- Orientierungshilfe kann der Schnitt der Mathematik- und Deutschnote sein (2,5 / 3,0)

Das Gespräch mit der Klassenlehrkraft



- Aus www.kultusportal-bw.de

Schulerfolg kann abhängen von:

- Begabung
- Talent
- Motivation
- Vertrauensbeziehung
- häuslicher Unterstützung
- Anstrengungsbereitschaft
- Lernfreude
- Ausdauer
- Fleiß
- Interessen
- Vorwissen
- Zuwendung
- Arbeitshaltung
- Erfolgsoptimismus
- Konzentration
- ...

Mangelnde Leistungen können zusammenhängen mit:

- gesundheitlichen Einschränkungen
- geringer Motivation
- zu wenig Unterstützung
- Persönlichkeitsproblemen
- mangelnder Anstrengungsbereitschaft
- Konflikten im Umfeld
- fehlendem Durchhaltevermögen
- geringem Interesse
- fehlender Zuwendung
- mangelnder Begabung
- hoher Ablenkbarkeit
- Überforderung
- Unterforderung
- ...

Neu – das Gesprächsprotokoll



<p><small>Anschritt und Telefonnummer der abgebenden Grundschule</small> Grundschule Kirchzarten</p> <p>Schwarzwaldstraße 5 79199 Kirchzarten</p> <p>Tel. 07661 / 9846-0 Fax 07661 / 9846-16</p>	<p>Anmeldung an der weiterführenden Schule (Blatt 5) Das Formblatt wird nach dem Gespräch von den Erziehungsberechtigten unterschrieben.</p> <p>Bitte diese Bestätigung der Grundschule bei der Anmeldung an der gewünschten weiterführenden Schule zusammen mit Blatt 4 abgeben.</p>
<p><small>Anschritt der Erziehungsberechtigten</small></p> <p>? ? - -</p>	<p>Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe</p> <p>ANMELDUNG an der weiterführenden Schule</p> <p>Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten vor der Erstellung der Grundschulempfehlung</p>

<small>Familienname und Vorname des Schülers/der Schülerin</small>		<small>Klasse</small>	<small>Klassenlehrer / -in</small>	
Gräblin Florian		G4A	Schweizer, Cornelia	
<small>Geburtsdatum</small>	<small>Geburtsort</small>	<small>Religionszugehörigkeit / Konfession</small>	<small>Staatsangehörigkeit</small>	
30.04.2012	Freiburg	RK	Deutschland	

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Informations- und Beratungsgespräch der Grundschule mit den Erziehungsberechtigten hat am _____ stattgefunden.

Die Lehrkraft _____ (Vor- und Nachname der Lehrkraft)

hat über die Anforderungsprofile, Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten aller weiterführenden Schulen informiert:

Werkrealschule / Hauptschule
 Realschule
 Gymnasium
 Gemeinschaftsschule

Im Gespräch wurden die Lern- und Leistungsentwicklung und die Lernpotenziale im Hinblick auf die Anforderungen der weiterführenden Schularten thematisiert. Die Lehrkraft hat bei diesem Gespräch auch über die Möglichkeit, eine pädagogisch-psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen, informiert:

- Beratung durch Beratungslehrkraft
- Beratung durch überörtliche Schulpsychologische Beratungsstelle

sowie über den Ablauf des besonderen Beratungsverfahrens und die Ausgestaltung des besonderen Beratungsverfahrens durch die Eltern (Beratungsgespräch oder Beratungsgespräch mit Tests und einem anschließenden Auswertungsgespräch).

(Ort, Datum)	(Erziehungsberechtigte / -r)
(Ort, Datum)	(Klassenlehrer / -in)
(Ort, Datum)	(Schulleiter / -in)

Der „Elternwille“



Die Empfehlung wird möglichst im Konsens mit den Eltern erstellt!

- Die Empfehlung der Klassenkonferenz entspricht dem Elternwunsch (Ideal- und Regelfall):
 - > Anmeldung an der weiterführenden Wunschsule
- Die Empfehlung entspricht nicht dem Elternwillen:
 - > Möglichkeit a) Anmeldung an der Wunschsule
 - > Möglichkeit b) Beratungsgespräch / Begabungstest

Zeitlicher Ablauf



- Informationsveranstaltung (heute)
- Bis zum 24.02.2016 Gespräche mit der Klassenlehrerin (dem Klassenlehrer)
- Bis zum 01.03.2016 Ausgabe der Grundschulempfehlung gemeinsam mit der Halbjahresinformation
- Bis spätestens 4 Schultage nach Ausgabe der Empfehlung Rückmeldung bezügl. eines Beratungsverfahrens

Anmeldung



- 16.3.2016 und 17.03.2016
Anmeldung an den weiterführenden Schulen
(Gesprächsprotokoll und Blatt 4 GS Empfehlung nicht vergessen)
- Bis Mittwoch 22.04.2016
Anmeldung für Kinder, die an dem Beratungsverfahren teilgenommen haben.
- Die Anmeldung erfolgt ohne Vorlage der
Halbjahresinformation / des Blatt 1 Grundschulempfehlung
(Ausnahmen:
Deutsch-Französisches-Gymnasium und bilingualer Zug von Gymnasien und Privatschulen)

Das besondere Beratungsverfahren



Vor dem besonderen Beratungsverfahren sollte ein Gespräch mit der Klassenlehrkraft über die Grundschulempfehlung stehen.

- Die Anmeldung zum Beratungsverfahren erfolgt über die Grundschule, die auch die Durchführung organisiert (bis 15.04.2016).
- Die Grundschule informiert die Erziehungsberechtigten über den Ort und Termin des Verfahrens.
- 2 Möglichkeiten:
 - Elternberatung und Testuntersuchung durch eine Beratungslehrkraft
 - Nur Beratungsgespräch mit der Beratungslehrkraft

Danke für die Aufmerksamkeit...



...und ein gutes Händchen bei der Schulwahl!



Nutzen Sie die Vorstellungstage der verschiedenen weiterführenden Schulen, und lassen Sie Ihr Kind mitentscheiden.

Die Präsentation mit der Checkliste finden Sie auf www.grundschule-kirchzarten.de